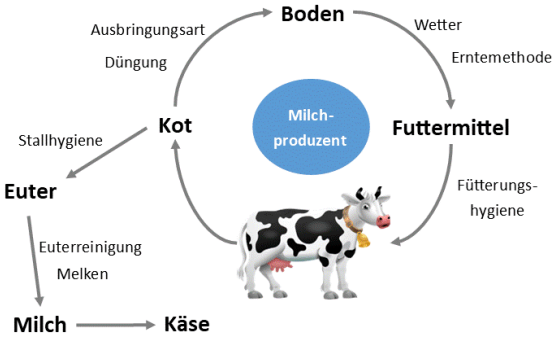
Käseschädliche anaerobe Sporen verhindern

Als Käseschädliche anaerobe Sporen werden die Sporen von Clostridium tyrobutyricum bezeichnet. Diese können im Käse Buttersäure produzieren und damit den Geschmack stark negativ beeinflussen. Zusätzlich bilden sie Gase. Diese können zu starker Lochbildung und Blähen des Käses führen. Solche Fehlproduktionen können hohe Schadenssummen verursachen. Die Milchkäufer und Milchverarbeiter legen deshalb grossen Wert auf eine sporenfreie Milch. Bei Werten ab 25 Sporen pro Liter, wird die Milch beanstandet.



Die Sporen finden sich vor allem im Erdreich und an dauerfeuchten Stellen (anaerob). Oft gelangen sie mit Futter (Eingrasen, Ökoheu mit Maushügeln…), oder via Klauen der Kühe (morastige Weiden und Triebwege) in die Ställe. Sie überleben die Verdauung, werden über den Kot ausgeschieden und via Spritzer und Klauen im Stall verteilt. Weiter können sie sich auch in Liegeboxen oder unter Gummimatten vermehren. Von da gelangen sie aussen an die Zitze und übers Melken in die Milch. Dabei genügen kleinste Mengen an Schmutzpartikeln an den Zitzen oder am Euterboden, die trotz gründlicher Zitzenreinigung zurückbleiben können.

Folgende Punkte sollen bei einer Beanstandung beachtet werden:

Fütterung:

- Sauberes, staub- und Erdreich freies Futter (grosses Risiko: Eingrasen bei Nässe).
- Saubere Krippe ohne Rückstände oder alte Futterreste
- Saubere Tränken mit einwandfreiem Wasser
- Sauberer Futtermischer, ohne Verkrustungen

Stall

- Laufgänge mehrmals täglich reinigen
- Liegeflächen ebenfalls mehrmals täglich reinigen, evtl. mit Kalk oder Boxenhygieneeinstreue ergänzen, um die Liegeboxen abzutrocknen.
- Staubbildung möglichst reduzieren (Heuabwurf, übermässiger Kalk-Einsatz)
- Auf Sauberkeit der Beine achten: Zitzen berühren beim Liegen die Beine der Kuh und die Einstreue.

Melken

- **Gründliche Zitzenreinigung.** mit Reinigungsschaum und trockenem Papier oder mit Feuchtpapier
- **Zitzen und Zitzenspitze vor dem Ansetzen auf Sauberkeit kontrollieren, nötigenfalls nachreinigen.**

Melkanlage, Melkstand

- Kein unnötiges Wässern während dem Melken
- Saubere Wasserschläuche (Euterduschen, Schläuche für Melkstandreinigung und Tankreinigung
- Vorsicht mit Regenwasser für Melkstandreinigung (grosses Sporenpotential)
- Saubere Vakuumleitung
- Eine Infektion aus der Melkanlage oder dem Tank ist zwar möglich, ist aber in der Praxis selten der Fall.

Tiere

- Die Milch von zugekauften Kühen aus Silobetrieben darf die ersten 10 Tage nicht abgeliefert werden.